

Inhalt

Vorwort (Andreas Gestrich)	1
Einleitung (Andreas Gestrich)	3
Antike (Jens-Uwe Krause)	21
I. Vorbemerkungen	21
II. Die Demographie der Familie in Griechenland und Rom	23
1. Sterblichkeit	23
2. Heiratsalter	28
3. Generatives Verhalten	33
4. Familienplanung	35
III. Familienstrukturen in Griechenland und Rom	38
1. Griechenland	39
2. Rom	40
IV. Ehe und Familie in Griechenland	44
1. Haushalt und Familie im klassischen Griechenland: Der Oikos	44
2. Die Ehe	46
a) Die Eheschließung: Ehezweck, Partnerwahl und Hochzeit	46
b) Materielle Aspekte der Eheschließung: Die Mitgift.	50
c) Das Eheleben: Die rechtliche Lage der Frau und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in der Ehe.	54
d) Auflösung der Ehe: Scheidung, Verwitwung und Wiederverheiratung.	66
e) Eheähnliche Verbindungen: Das Konkubinat.	69
3. Eltern und Kinder	71
a) Kinder und Jugendliche in der griechischen Familie	71
b) Die Rolle des Vaters	75
c) Die Rolle der Mutter	77
d) Waisenkinder	78
e) Kinderlosigkeit und Adoptionen.	80

f)	Die Epikleros (Erbtochter)	81
4.	Die Alten in der griechischen Familie	83
a)	Die familiäre Altersversorgung	83
b)	Die Witwen	84
5.	Die Sklaven im griechischen Haushalt	88
6.	Das griechische Haus	89
7.	Die Verwandtschaftsfamilie	92
V.	Ehe und Familie in Rom	95
1.	Die Terminologie der römischen Familie <i>familia</i> und <i>domus</i>	95
2.	Die Ehe	97
a)	Die Eheschließung: Rechtliche Aspekte, Gattenwahl und Hochzeit	97
b)	Materielle Aspekte der Eheschließung: Mitgift und <i>donatio proper nuptias</i>	105
c)	Das Eheleben: Rechtliche Lage der Frau und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in der Ehe	109
d)	Auflösung der Ehe: Scheidung, Verwitwung und Wiederverheiratung	119
e)	Eheähnliche Verbindungen: Konkubinat und Sklavenfamilien	125
3.	Eltern und Kinder	128
a)	Kinder und Jugendliche in Rom	128
b)	Die <i>patria potestas</i> und die Rolle des Vaters	132
c)	Die Rolle der Mutter	138
d)	Waisenkinder	141
e)	Kinderlosigkeit und Adoptionen	143
4.	Die Alten in der römischen Familie	143
a)	Die familiäre Altersversorgung	143
b)	Die Witwen	145
5.	Die Sklaven im römischen Haushalt	148
6.	Das römische Haus	150
7.	Die Verwandtschaftsfamilie	155
8.	Zusammenfassung	158

Mittelalter (Michael Mitterauer)	160
I. Zwei Thesen in der Diskussion.	160
II. Die Verwandtschaftsfamilie	165
1. Terminologie der Verwandtschaft – Wandel und Beharrung im europäischen Vergleich	165
a) Parallelisierung zwischen väterlichen und müt- terlichen Verwandten	166
b) Parallelisierung zwischen Blutsverwandten und Heiratsverwandten	181
c) »Geistliche Verwandte« als ein neues Phänomen	186
2. Ausdrucksformen von Verwandtschaft.	200
a) Zu Beginn des Lebens: Namengebung	200
b) Bei der Eheschließung: Heiratsregeln	224
c) Nach dem Tod: Grabstätten – Blutrache – Erbe	235
III. Die Haushaltsfamilie	264
1. Haushaltstypen und Haushaltszusammensetzung.	264
a) Probleme der Typenbildung für das Mittelalter	264
b) Fürstenhöfe	270
c) Adelshöfe	277
d) Fronhofverbände	281
e) Geistliche Hausgemeinschaften	288
f) Städtische und ländliche Haushaltsformen	295
2. Familienfunktionen und Familienbeziehungen	309
a) Kult.	309
b) Schutz	316
c) Arbeit.	320
d) Erziehung	332
IV. Zusammenfassung: Familienentwicklung in gesell- schaftlichem Kontext	355

Neuzeit (Andreas Gestrich)	364
I. Faktoren und gesellschaftlicher Kontext des Wandels der Familie in der Neuzeit	364
1. Ehe und Familie als religiöse und weltliche Ord- nungen: Wandel der Normen und Leitbilder	366
a) Die Ehe als Sakrament	367
b) Die protestantische Ehelehre und die Spiri- tualisierung des Haushalts	371
c) Die Verweltlichung von Ehe und Familie	375
d) Konträre Perspektiven: Ehe- und Familienlehren im 19. und 20. Jahrhundert	379
e) Ehe und Familie als Gegenstand staatlicher Regulierung im 19. und 20. Jahrhundert.	383
2. Strukturen und Funktionen v. Haushalt u. Familie: Grundtendenzen und -probleme des Wandels.	387
a) Die Kontraktion der Familie als Folge von Industrialisierung?.	388
b) Funktionsverlust – Funktionsabgabe – Funktions- wandel?	390
c) Erbschaft und familiäre Statussicherung im Wechsel der Generationen	392
d) Pluralisierung oder De-Institutionalisierung von Familienformen und Lebensläufen in der Moderne?	400
II. Die Haushaltsfamilie	406
1. Haushaltsformen und materielle Grundlagen des Familienlebens.	406
a) Konstanz und Wandel der ländlichen Haushalte in der Neuzeit	408
Formen bäuerlicher Wirtschaft (409); Großräume und regionale Varianten ländlicher Haushaltsformen und Heiratsmuster im 19. Jahrhundert (410); Regionale Varianten des europäischen Heiratsmusters (414); Komplexe Haushaltsformen im Familienzyklus (418); Protoindustrialisierung als Faktor des Wandels? (422); Modernisierung und Haushaltsformen in der Land- wirtschaft des 19. und 20. Jahrhunderts (424)	
b) Der Wandel städtischer Haushaltsformen in der Neuzeit	426

	Regionale Varianten des europäischen Heiratsmusters in den Städten? (428); Materielle Situation und Haushaltsstrukturen (434); Materielle Situation und Familienzyklen des städtischen »Mittelstands« (439); Arbeiterhaushalte (446)	
c)	Der Wandel adeliger Haushalte in der Neuzeit . . .	455
	Regeln der Eheschließung im Adel (456); Heiratsmuster im Adel (459)	
2.	Die räumlichen Dimensionen der Haushaltsfamilie. . .	463
a)	rechtliche und soziale Bedeutung von Haus und Wohnung	463
b)	Wohnen in der Stadt: Bürger und Kleinbürger . . .	465
c)	Wohnsituation der Arbeiterfamilie	471
d)	Ländliches Wohnen	487
III.	Persönliche Beziehungen und Erfahrungen in der Familie	482
1.	Die Ehepartner.	482
a)	Von der »Vernunft Ehe« zur »Liebes Ehe«? Zur Geschichte der Partnerwahl.	484
	Grundprobleme einer Geschichte der Partnerwahl (484); Das autoritäre Modell: die arrangierten Ehen (488); Das gemeinde- oder milieuzentrierte Modell (495); Das »liberale« Modell der Partnerwahl (498)	
b)	Voreheliche Sexualität und nicht-eheliche Lebensgemeinschaften	505
c)	Eheliche Sexualität und Fruchtbarkeit	513
d)	Geschlechterrollen zwischen Arbeitsteilung, Hierarchie und Gleichberechtigung	522
	Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in Landwirtschaft und Hausindustrie (525); Arbeitsteilung und Geschlechterhierarchie in Familien des bürgerlichen Mittelstandes und der Arbeiterschaft (531)	
e)	Ehekonflikte – Ehescheidung- Wiederverheiratung	534
	Ehekonflikte (536); Scheidungsrecht und Scheidungspraxis in der Frühen Neuzeit (541); Das Scheidungsrecht des Code civil und des Preußischen Allgemeinen Landrechts (548); Ehescheidung im 20. Jahrhundert (551)	
2.	Eltern und Kinder	557

a)	Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt	557
b)	Taufe, Namensgebung und Patenschaft	560
c)	Affektive Bindungen	565
	Kindersterblichkeit (567); Ammenwesen (571); Kindesaussetzung (575); Bewußte Vernachlässigung (577), Kleinkinderpflege und Erziehung (580)	
d)	Strukturen und Wandel der Familienerziehung . . .	584
	Adelige Standeserziehung (585); Arbeitserziehung in Bauern- und Arbeiterfamilien (590); Erziehung in Familien der bürgerlichen Oberschichten (594); Familienfunktionen und Familienerziehung im 20. Jahrhundert (600)	
e)	Familie und Gesinde	602
f)	Familienrituale.	606
	Essen und Tischrituale (606); Familienfeste (617); Kirchengang und Spaziergang (622)	
g)	Waisenkinder	625
	Demographie der Verwaisung (625); Rechtsgeschichte der Waisenkinder (627); Fürsorgeeinrichtungen (629); »Scheidungswaisen« (631)	
3.	Verbindungen: Verwandtschaft und Familienfremde	632
a)	Verwandtschaftsnetzwerke	632
	Großeltern (633); Weitere Verwandtschaft (639)	
b)	Nachbarn und Freunde	642
c)	Familie, Wirtshaus und Vereine.	644
d)	Familie, Staat und professionelle »Helfer«	647
	Anhang	653
	Anmerkungen	653
	zur Einleitung	653
	zu »Antike« (Krause).	653
	zu »Mittelalter« (Mitterauer)	657
	zu »Neuzeit« (Gestrich)	668
	Bibliographie	686
	Abbildungsnachweise	732
	Sachregister	735